29. Juli 2026

Aktuelle Informationen
zu Herstellungsprozess und Fairtrade-Zertifizierung

Unser Adventskalenderprojekt ***farbenfreude*** *schön-fein-sozial-regional* war in den letzten Wochen mit etlichen Herausforderungen konfrontiert, die eng mit der Frage des fairen Handels, einer fairen Schokolade und einer regionalen Produktion verknüpft sind.

Am 6. Juli 2026 wurde mir bekannt, dass die bisher verwendete Schokolade nicht mehr das Fairtrade-Zertifikat für mehrere Zutaten (Kakao, Vanille und Zucker) trägt, sondern nur das Siegel für den Kakao und sich damit der Folgeauftrag seitens des Herstellers nicht erfüllen ließ.

Zum Vergleich:

bis 2025 aktuell

Der Auftrag beim Hersteller wurde zunächst storniert, da die Erfüllung einer möglichst fairen Lieferkette für die Schokolade auch mein persönliches Anliegen ist.
Über mehrere Wochen wurde unter hohem Zeitdruck nach einer Alternative für eine Fairtrade-Schokolade und einer eigenen Verpackungslösung für die Adventskalenderhülle und das Inlay gesucht.

Eine einzige vollumfänglich zertifizierte Schokolade (ohne Mengenausgleich), die unserer Vorgabe von ca. 100 Gramm für den Kalender entspricht, konnte ich auf dem deutschsprachigen Markt finden, jedoch keine Verpackungslösung aus der Druckbranche dafür.
Preislich kommt zeitnah auch eine Produktion von lokalen Schokoladenmanufakturen, die nach eigenen, sehr strengen Standards arbeiten, in Kombination mit der fehlenden Verpackung leider nicht in Frage.

Die Zertifizierungsgesellschaft FLOCERT und Fairtrade Deutschland zertifizieren und erteilen das Rohstoff-Siegel für einzelne Zutaten in einem Produkt, da z. B. der Kakao aus dem Fairtrade-Kakao-Programm (Cocoa Program) zusätzliche Absatz- und damit Einkommensmöglichkeiten für Kleinbauern ermöglicht, die sie ohne dieses Programm auf dem globalen Markt sonst so nicht hätten. Ob dies eine allseits zufriedenstellende Praxis ist, mit nur einem fair gehandelten Rohstoff aus der Menge der Zutaten des globalen Südens für ein Gesamtprodukt zu werben, hat bei mir die Frage aufgeworfen, ob das für unser Projekt so passend ist.

Leider steht das CoffeeCup-Paper in diesem Jahr nicht mehr wie bisher für den Druck zur Verfügung. Dies liegt entweder an der zeitlichen Komponente oder, wie mir gegenüber angegeben, das Papier wird aus technischen Gründen nicht mehr verwendet, weil es sich zu anfällig erwiesen hat. Der Kalender wird nun auf umweltfreundlichem FSC-Karton gedruckt - was die Farben von Heike Murolos Motiv „Himmel und Erde“ dafür umso mehr leuchten lässt.

farbenfreude schön-fein-sozial-regional tel 09192-993390 mail: post@farbenfreude.org

Technisches Fazit

Für 2026 und nach bisherigen Erkenntnissen evtl. auch dauerhaft gibt es keine 100%ig zufriedenstellende Lösung für eine „richtig faire“ Schokolade im Sinne meines Engagements, es sei denn, wir kommen zu einer neuen, bezahlbaren Verpackung aus der Druckbranche für einen komplett eigenen Adventskalender.

Unser bisheriger Kalender-Hersteller (verantwortlich für das Druckerzeugnis und das Packing) ist ein sehr umweltfreundlich aufgestellter Lieferant, jedoch äußerst markt-dominant in Bezug auf die Produktion von Adventskalendern. Der Vorteil hierin liegt in der relativ regionsnahen Produktion und der allgemeinen Verfügbarkeit.

Geschmacklich bleibt unsere Schokolade in Kombination der vier Geschmacksrichtungen nach etlichen Verkostungen in meinem Umfeld immer noch ein Favorit.

Persönliches Fazit

Es war eine kräftezehrende, sehr lehrreiche Vorsaison – obwohl das *farbenfreude*-Projekt eigentlich ein nebenberufliches Vergnügen ist. Dieses Jahr hat es für mehr als drei Wochen alles andere lahmgelegt. Es könnte einige Zeit in Anspruch nehmen, ein eigenes *Produkt* zusätzlich zur Projektidee selbst aufzubauen - und die Frage wird sein, ob meine Ressourcen dafür ausreichen.
„Mit einem blauen Auge davongekommen…“, es wäre schön, wenn ich dies spätestens zum Nikolaustermin, wenn alle Adventskalender einen Platz gefunden haben, sagen könnte.

Ob sich unser Projekt unter diesen Voraussetzungen weiterhin in der Region etablieren kann, entscheidet nun Ihr, entscheiden Sie – mit dem Wissen um die Hintergründe.

Mit herzlichen Grüßen in die ***farbenfreude***-Region

Julia Endres

Julia Endres

farbenfreude schön-fein-sozial-regional tel 09192-993390 mail: post@farbenfreude.org